VE-1-121 GRÜNE Verkehrswende in NRW – sauber und bezahlbar unterwegs im ganzen Land

Antragsteller*in: Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen)

Änderungsantrag zu VE-1

In Zeile 121 einfügen:
Qualitäts- und Ausbauoffensive für Bus und Bahn

Von Zeile 136 bis 137 einfügen:
Einkaufsmöglichkeiten, Verwaltungs- und Bürogebäuden, um kurze Wege zu gewährleisten. So wird das Pendeln mit Bus und Bahn zusätzlich attraktiv. Dazu gehört auch die Verfügbarkeit von Toiletten an Bahnhöfen, Knotenpunkten sowie in S-Bahnen.

Begründung

Gerade in Corona-Zeiten, wo es nicht möglich ist, in Cafés, Restaurants oder Kneipen einzukehren, fällt der Mangel an WC-Anlagen besonders auf, wenn man von A nach B unterwegs ist. Inzwischen gibt es zwar in der einen oder anderen S-Bahn-Linie ein WC - aber längst nicht auf allen Linien. Auch in den Zügen sind die WCs häufig defekt oder verschlossen. Nur an größeren Bahnhöfen gibt es überhaupt Toilettenanlagen. Das ist kein guter Zustand. In Japan gehören saubere WCs in jeder U-Bahn-Station zum Standard. Es wäre schön, wenn dies auch bei uns selbstverständlich mitgedacht und -geplant würde. (Ach so, und das fehlende 's' bei Qualitätsoffensive habe ich nebenbei entdeckt und schlage vor, dies als redaktionelle Änderung zu übernehmen. Danke!)

Unterstützer*innen

Sven Lehmann (KV Köln); Manni Beck (Kv Gelsenkirchen); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Gertrud Welper (KV Borken); Martin Metz (KV Rhein-Sieg); Jörg Koblenzer (KV Siegen-Wittgenstein)